

# Fantasievolle Ansbacher Aquarelle

„Kunst im Gang“ in der Strahlentherapie des Klinikums geht in die erste Runde im neuen Jahr



Sind begeistert von den Werken des Ansbacher Künstlers Rainer Fetz (Mitte): Organisator Friedrich Hilterhaus (links) und Laudator Dieter Bock (rechts). Für die WZ auf Kunst-Tour war: Amanda Müller

**Nachdem der Verein der Freunde und Förderer des Klinikums Ansbach e.V. zusammen mit Friedrich Hilterhaus im letzten Jahr vier Ausstellungen in der Strahlentherapie organisiert hatte, fand nun die erste Vernissage im Jahr 2012 statt.**

„Es ist eine sehr schöne Ablenkung für die wartenden Patienten und wir sind froh, dass die Vernissage so viel Anklang gefunden hat“, so Helga Koch, die Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des Klinikums Ansbach e.V. Auch Kunstfreund Friedrich Hilterhaus war überrascht, dass trotz des schlechten Wetters so viele Freunde und Anhänger der Kunst und des Künstlers erschienen waren.

„Die Ausstellung „Draußen & Drinnen“ ist die erste Runde im neuen Jahr. Rainer Fetz stellt in beeindruckender Weise Ansbach dar. Verschiedene Häuser und Höfe aber auch Ansichten von außerhalb und Dörfern aus der Umgebung“, so Hilterhaus. Er ist überzeugt, dass ein Künstler ein warmes Herz und eine leichte Hand benötigt. „Seine Bilder berühren die Herzen des Betrachters“.

Auch Rainer Fetz' Freund und Laudator, Dieter Bock, lobte dessen Werke. „Rainer Fetz beherrscht die Kunst des Weglassens. Indem er Details weglässt macht er seine Bilder interessant, lässt Freiraum und regt die Fantasie des Betrachters an“, erzählte Bock.